

Gesundheits- & Sportwochen

»Kopf oder Zettel?«

Oliver Geisselhart: am Montag, 19. März, 20 Uhr, im Sensapolis Böblingen/Sindelfingen

Gleich zur Eröffnung der GSW steht mit dem Vortrag von Oliver Geisselhart ein echtes Highlight auf dem Programm.

Dipl.-Betriebswirt Oliver Geisselhart ist einer der erfolgreichsten Gedächtnis-

ner in ganz Europa. Der Bestsellerautor war bereits 1983, mit 16 Jahren, Europas jüngster Gedächtnistrainer. Der »Gedächtnis-Papst« (TV HH1) versteht es in unnachahmlicher Weise mit Witz, Charme und Esprit seine ZuhörerInnen zu begeistern, zu

motivieren und zu »GedächtnisbenutzerInnen« zu machen. Dies brachte dem Uni-Lehrbeauftragten schon im Jahr 2000 den Titel »Gedächtnistrainer des Jahres« ein. Aufgrund seiner hervorragenden Speaker-Leistungen wurde ihm 2008, 2009 und

2010 zudem der »Conga Award« verliehen.

Geisselhart wird weltweit für Mitarbeiterschulungen und Kundenveranstaltungen gebucht und ist bekannt durch unzählige Presse-, Radio- und TV-Berichte. In nahezu comedyhafter Vortrags-

weise fasziniert »Deutschlands Gedächtnistrainer Nr. 1« (ZDF) jährlich zigtausende TeilnehmerInnen. Zuschauerrekorde mit ihm sind an der Tagesordnung.

Eintrittskarten unter der gebührenfreien Telefonhotline 0 800/2 711 711.

ANZEIGE

Innovative Technologien in der Zahnarztpraxis

Unter dem Begriff „Innovative Technologien“ versteht der Zahnarzt heute Dinge wie CAD/CAM, navigierte Implantation und 3 D-Röntgen. Diese hilfreichen und wichtigen Technologien sichern hohe Präzision und Behandlungsqualität.

Größter Fortschritt durch CAD/CAM

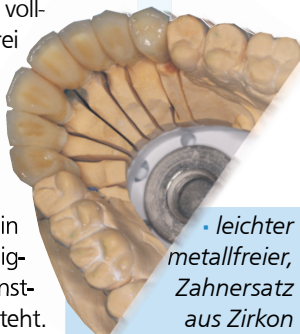
Im Rahmen der Digitalisierung hielten Innovationen vor allem im Bereich der Zahntechnik Einzug. Den größten Fortschritt verdankt man der CAD/CAM-Technologie. In der Industrie mittlerweile seit langem bekannt und zum Standard geworden, wurden erste digitale Anwendungen in den späten 1980er Jahren innerhalb der Zahntechnik bzw. der Zahnarztpraxis eingeführt. Diese Verfahren erfassen mit einer speziellen Optik den zu behandelnden Zahn im Patientenmund. So können Kronen, Teilkronen und Inlays direkt am Stuhl aus einem Keramikblock gefräst werden.

Die Keramikversorgung wird am PC vom Zahnarzt konstruiert und steht unmittelbar nach dem Schleifprozess zum Einsetzen bereit. Der Vorteil: Das Herstellen einer Krone, Teilkrone oder Inlay kann ohne Abdrucknahme im Patientenmund erfolgen. Auf diese Weise lassen sich einzelne kleine zahntechnische Arbeiten wie Kronen oder Inlays fertigen. In unserer Praxis fordert zum Beispiel das Einsetzen von Implantaten jedoch immer häufiger die Anfertigung komplexer Zahnersatzkonstruktionen. Deshalb haben wir bereits im vergangenen Jahr in unser Praxislabor investiert und einen hochmodernen Scanner angeschafft, der es ermöglicht, eine gesamte Patientensituation zu erfassen. Unsere Zahntechnikerinnen

Internet verschickt und ein zahntechnisches Fräszentrum liefert die fertigen Gerüste innerhalb von zwei Tagen an unser Praxislabor.

Kostenersparnis durch metallfreien Zahnersatz

Hier setzen unsere Zahntechnikerinnen ihr komplettes Wissen und Geschick ein, um die Konstruktionen nach individuellen und ästhetischen Gesichtspunkten zu verblenden und zu veredeln. Die Vorteile dieses Herstellungsablaufs liegen auf der Hand: Wir sind endlich in der Lage, sogar großen Zahnersatz vollständig metallfrei aus kostengünstigerem Zirkoniumdioxid herzustellen, einer sehr harten Hochleistungskeramik, die in ihrer Belastungsfähigkeit einer Metallkonstruktion nicht nachsteht. Nicht ohne Grund fertigt ein bekannter Zuffenhausener Automobilhersteller daraus seine Bremsscheiben. Das Gießen von teuren, schweren Goldgerüsten ist nun nicht mehr notwendig. Zudem schließen wir damit menschliche Fehler, die



• leichter metallfreier Zahnersatz aus Zirkon



• präzise Diagnostik durch das DVT

Dental – digital

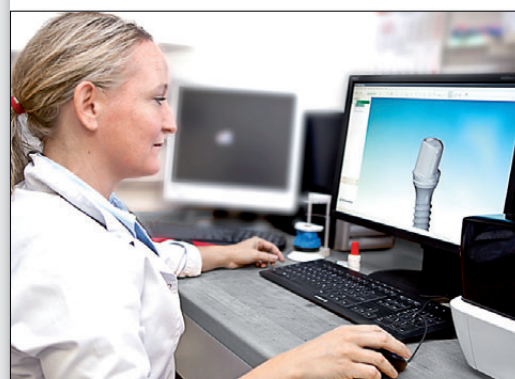
Eine zunehmende Zahl an Implantationen und deren Komplexität erfordert präzise Diagnostik und Planung. Die digitale Volumentomografie (DVT) liefert uns ein dreidimensionales Röntgenbild der Patientensituation – im Gegensatz zur konventionellen Röntgentechnik, die den Kieferknochen nicht räumlich abbildet. Bei der Planung des Implantats werden wichtige Regionen wie Unterkieferknochen oder Kieferhöhle im DVT präzise und dreidimensional im Verlauf dargestellt. Dem Verletzen des Unterkieferknochen



• virtuelle Implantatplanung im Vorfeld

– einer nicht selten auftretenden Komplikation – kann so optimal vorgebeugt werden. Die im Vorfeld erfolgte virtuelle Visualisierung ermöglicht zudem einen minimalinvasiven Eingriff und trägt bei komplexen Implantatbehandlungen zum besseren Patientenverständnis bei.

Unser Fazit: Wegen der gestiegenen Erwartungshaltung und dem Wunsch nach planbaren, risikobeherrschten Behandlungen arbeiten Zahntechniker und Zahnarzt immer häufiger am PC-Monitor. Die tägliche Arbeit mit diesen hochmodernen Programmen hat uns gezeigt, wie hilfreich und unverzichtbar die Unterstützung durch elektronische Systeme ist.



• virtuelle Konstruktion am Monitor

sind nun in der Lage, große Zahnersatzkonstruktionen an einem virtuellen dreidimensionalen Modell schnell und kostengünstig zu planen.

Selbstverständlich sind bei dieser Methode die Fachkenntnisse eines Zahntechnikers unverzichtbar, denn Konstruktionsprinzipien und Materialeigenschaften müssen berücksichtigt werden. Vorteil für den Patienten ist, dass sich problemlos verschiedene Konstruktionen designen lassen, um damit auch den Einsatz alternativer Materialien zur Herstellung zu überprüfen. Nach der virtuellen Konstruktion werden die Daten per



mh|praxis für zahngesundheit +
dr. med. dent. maik häfner

Dr. med. dent. Maik Häfner
Friedhofstrasse 54
71088 Holzgerlingen

Tel.: 0 70 31 – 74 09 20
Fax: 0 70 31 – 74 09 32
E-Mail: mail@praxis-zahngesund.de
Web: www.praxis-zahngesund.de

AUF EINEN BLICK

22. März

Florian Meyer und Ludger Thülig mit Special Guest Josef Mohr: Pfliffig entscheiden – clever managen, Mercure Hotel, Böblingen, 19 Uhr

Oliver Kern: Die Handschrift der Champions kehrt zurück, Mercure Hotel, Böblingen, 19 Uhr

Birgitta Krauss: Klasse 2000 Elternabend, Pestalozzi-Schule (Mensa), Böblingen, 20 bis 22 Uhr

23. März

Kornelia Masur, Erika Hellermann und Johannes Söhner: Erstes Grundschultheatertreffen in Böblingen – Stärkung der Persönlichkeit durch Theaterspielen, Casa Nostra, Böblingen, 14 bis 18 Uhr

Angelika Sturm: Let's go – jeder Schritt hält fit, Kongresshalle, Böblingen, 15 bis 17.30 Uhr

Monika Bartsch-Bartetzko und Claudia Rattay: Heilkosmetik – Individuelle Schönheit, Gesundheit und Lebensfreude, Institut für Haut und Schönheit, Hildrizhausen, 17 bis 19 Uhr

Melanie Link: Körper, Geist und Seele werden in Einklang gebracht, SV Böblingen, 18 bis 20 Uhr

Thomas Sommerer: Gewichtsreduktion mit Hypnose, Reator, Holzgerlingen, 19.30 Uhr

24. März

Nina Rosenthal, Alfredo Pucci, Heike Vitzthum und Helga Schumacher: TALENTS-Kindermalwettbewerb, Schönbrunnbräu (Lagerhalle), Böblingen, 11 bis 16 Uhr

Geniebertour: 8 Restaurants, 3 Gänge, 1 Preis, Mercure Hotel, Lago, Seegärte, Magellan, Paladion, Gasthaus Schwanen, Grüner Turm und Platzhirsch, Böblingen, 18 bis 23.30 Uhr

25. März

Nina Rosenthal, Alfredo Pucci, Heike Vitzthum und Helga Schumacher: TALENTS-Kindermalwettbewerb, Schönbrunnbräu (Lagerhalle), Böblingen, 11 bis 16 Uhr

RK Küchenkultur GmbH: Wer Vitamine mag, wird Dampfaren lieben, RK Küchenkultur, Böblingen, 11 bis 17 Uhr

Josef Mohr: Das Spiel mit der Gesundheit können wir nur gewinnen, wenn wir die Regeln kennen, Zehentscheuer, Bondorf, 14 Uhr

Felix Stumpf: Entstehung und Inhalte der Osteopathie, Müller Organisation, Leonberg, 15 Uhr

Karin Müller: Emotional intelligent führen oder leben? – Warum nicht?, Müller Organisation, Leonberg, 15 Uhr

IBM-Klub: Wanderung Remstal – Höhenweg, Treff: S-Bahn Haltestelle Goldberg, 8.15 Uhr

Gesundheits-Radtour: Durch das Heckengäu nach Bondorf und zurück – mit Besuch des Vortrags von Josef Mohr, Treff: Meilenwerk, Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, 9 Uhr

26. März

IBM-Klub: Vorstellung der Sparte Damengymnastik, Ludwig-Uhland-Schule, Böblingen, 17.30 bis 18.30 Uhr

Gabriela Vodegel: Vital, leistungsstark und gesund – Special Männer-Ernährung, Nachbarschaftszentrum Grund, Böblingen, 18 Uhr

Armin Lutz und Werner Isele: Nachhaltig gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter, Hotel Erikson, Sindelfingen, 19 Uhr

David Gilmore: Humor im Alltag und die Kraft des Lachens, kulturnetzwerk blaues haus e.V., Böblingen, 20 Uhr

Angelika Sturm: Let's go – jeder Schritt hält fit, Kongresshalle, Böblingen, 9 bis 11.30 Uhr

Gabriela Vodegel: Frau und Gesundheit, Nachbarschaftszentrum Grund, Böblingen, 9.30 bis 11.30 Uhr

27. März

IBM-Klub: Vorstellung der Sparte Damengymnastik, Sommerhofenhalle, Sindelfingen, 17.30 bis 18.30 Uhr

Fortsetzung nächste Seite